Niederschrift

über die 33. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am Dienstag, den 09.06.2020, um 17:00 Uhr im Saal des Bürgerhauses, Schloßmacherstr. 4-5.

Anwesend:

Vorsitzende(r)

Johannes Mans

Ausschussmitglieder

Dietmar Busch

Rolf Ebbinghaus
Bernd-Eric Hoffmann
Rosemarie Kötter
Arnold Müller

Elisabeth Pech-Büttner

Annette Pizzato Udo Schäfer

Sebastian Schlüter

Rolf Schulte Dietmar Stark Gerd Uellenberg

Peter Fritz Sebastian Ullmann

Dejan Vujinovic Dr. Jörg Weber

Beratende Mitglieder

Thomas Lorenz

Vertreter

Armin Barg Heide Nahrgang Vertreter für Herrn Steinmüller Vertretung für Frau Grüterich

von der Verwaltung

Ramachandran Darshan

Sandra Hilverkus Burkhard Klein Britta Knorz Jochen Knorz Wolfgang Scholl Volker Uellenberg

Schriftführerin

Larissa Schipper

es fehlen:

Ausschussmitglieder

Margot Grüterich Klaus Steinmüller

Tagesordnung:

(Öffentlicher Teil)

1.	Ordnungsbehördliche Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen anläßlich des Martinsmarkts am 08. November 2020	BV/0836/2020
2.	Ordnungsbehördliche Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen anläßlich des Weihnachtsmarkts am 13. Dezember 2020	BV/0837/2020
2.1.	Ordnungsbehördliche Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen anlässlich des Weihnachtsmarkts am 13. Dezember 2020 (Antrag der AL-Fraktion vom 08.06.2020)	AN/0376/2020
3.	Anschaffung von Möbeln für die städtische Bücherei	BV/0868/2020
4.	Aussetzung der Elternbeiträge für die Monate Juni und Juli	BV/0869/2020
4.1.	Aussetzung der Elternbeiträge für die Monate Juni und Juli (Antrag der CDU-Fraktion vom 08.06.2020)	AN/0375/2020
5.	Mitteilungen und Fragen	

Der Vorsitzende eröffnet um 17:00 Uhr die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Der Bürgermeister bittet, den Tagesordnungspunkt 5 "Streaming von Ratssitzungen" in den Rat der Stadt zu verschieben. Er teilt mit, dass die Verwaltung diesem Thema offen und positiv gegenüber steht, einige Punkte jedoch noch hierzu abgearbeitet werden müssen.

Abstimmungsergebnis: 16 Ja-Stimmen (6 CDU, 4 SPD, 2 UWG, 1 GRÜNE, 1 AL, 1 FDP, 1

pro Deutschland)

1 Enthaltung (Ullmann)

Die Mitglieder des Haupt- und Finanzausschusses sind mit der Änderung der Tagesordnung einverstanden und es wird so verfahren.

Der Bürgermeister teilt mit, dass es keinen Corona-Infizierten in Radevormwald gibt. Die Zahlen im Oberbergischen Kreis sind rückläufig. Jedoch sollte man nicht leichtsinnig werden und weiterhin Acht geben. Die schnelllebige Entwicklung trifft die Kommunen und stellt diese vor Problemen. Die Kindertagesstätten sind seit dem 08.06.2020 wieder geöffnet. Es gibt eine Beratung und Begleitung des Amtes für Schule, Kultur und Sport, dem Jugendamt sowie des Ordnungsamtes. Ausreichend Masken sind vorhanden. Für die Schulen sind die Schulleitungen für die Einhaltung der Hygienestandards zuständig. Ab dem 15.06.2020 wird der Regelbetrieb wieder aufgenommen. In den weiterführenden Schulen gibt es einen differenzierten Betrieb. Erst sind die Abschlussprüfungen an der Reihe und dann weiterer Präsenzunterricht. Für die Zeugnisübergabe gibt es ein eigenes Hygienekonzept, welches noch in Überprüfung ist. Sollten für die Schulen und Kindertageseinrichtungen neue Tatbestandsvoraussetzungen ersichtlich werden, wird ein außerordentlicher Schulausschuss einberufen. Vor den Sommerferien sollen weitere Informationen für die Schulen bekannt werden. Der Bürgermeister gibt an, dass Dr. Michalides eine Anfrage zu diesem Thema gestellt hat, er diese jedoch nicht im Haupt- und Finanzausschuss stellen kann. Unter anderem wird von ihm angefragt, welchen Kostenaufwand eine Beschulung in Containern herbeiführen würde. Der Bürgermeister merkt hierzu an, dass eine klare Kostenübersicht kommuniziert wird, wenn die Vorgabe zur Beschulung in Containern vom Ministerium gegeben wird. Die Lage ist kompliziert und schwierig.

Auf die Abfrage der Befangenheit zu einzelnen Tagesordnungspunkten erklärt sich kein Mitglied für befangen.

(Öffentlicher Teil)

1. Ordnungsbehördliche Verordnung über das Offenhalten BV/0836/2020 von Verkaufsstellen anläßlich des Martinsmarkts am 08. November 2020

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt folgenden Beschluss zu fassen:

Nach sorgfältiger und kritischer Abwägung zwischen dem öffentlichen Interesse an einer ausnahmsweise zulässigen Verkaufsöffnung am Sonntag vor oder an St. Martin und dem verfassungsrechtlich in Artikel 140 Grundgesetz in Verbindung mit Artikel 139 der Weimarer Reichsverfassung verankerten Schutz der Sonn- und Feiertagsruhe unter Berücksichtigung der vorstehenden Ausführungen beschließt der Rat der Stadt die als **Anlage 3** beigefügte "Ordnungsbehördliche Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonn- und Feiertagen im Gebiet der Stadt Radevormwald - Martinsmarkt" vom 23.06.2020.

Abstimmungsergebnis: 17 Ja-Stimmen (6 CDU, 4 SPD, 2 UWG, 1 GRÜNE, 1 AL, 1 FDP, 1

pro Deutschland, Bürgermeister)

1 Nein-Stimme (Ullmann)

2. Ordnungsbehördliche Verordnung über das Offenhalten BV/0837/2020 von Verkaufsstellen anläßlich des Weihnachtsmarkts am 13. Dezember 2020

Herr Ebbinghaus erläutert den Antrag der AL-Fraktion.

Es wird sich dafür ausgesprochen, den Weihnachtsmarkt nicht auseinander zu ziehen, jedoch mehrere Geschäfte öffnen zu lassen.

Herr Lorenz erfragt, ob es eine Idee gibt, wie Weihnachtsmärkte in dieser Zeit aussehen könnten.

Herr Knorz gibt an, dass man noch nichts abschätzen kann. Es geht darum, die Voraussetzungen für solch eine Veranstaltung zu schaffen. Er betont, dass das Verhältnis zwischen Veranstaltungsfläche und Geschäftsfläche wichtig ist. Wenn ein anderer Vorschlag angenommen wird, muss das Beteiligungsverfahren erneut durchgeführt werden und die aktuelle Verordnung wäre nichtig. Da noch keine Gespräche geführt werden konnten schlägt Herr Knorz vor, dieses Thema in den Rat der Stadt zu verschieben.

Die Mitglieder des Haupt- und Finanzausschusses sind hiermit einverstanden.

2.1. Ordnungsbehördliche Verordnung über das Offenhalten AN/0376/2020 von Verkaufsstellen anlässlich des Weihnachtsmarkts am 13. Dezember 2020 (Antrag der AL-Fraktion vom 08.06.2020)

3. Anschaffung von Möbeln für die städtische Bücherei BV/0868/2020

Während der Abstimmung ist Herr G. Uellenberg nicht anwesend.

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss beauftragt die Verwaltung, die Anschaffung von neuen Möbeln für die städtische Bücherei auszuschreiben (vorbehaltlich der Genehmigung des Haushaltes 2020 sowie des Haushaltssicherungskonzeptes 2012-2022 durch die Kommunalaufsicht).

Abstimmungsergebnis: einstimmig

4. Aussetzung der Elternbeiträge für die Monate Juni und BV/0869/2020 Juli

Herr Dr. Weber erläutert den Antrag der CDU-Fraktion.

Herr Ebbinghaus erfragt, ob die Stadt haushaltstechnisch in der Lage ist, zwei Monate zu erlassen. Des Weiteren erfragt er, ob weiterhin Essensgeld erhoben wird.

Herr V. Uellenberg gibt an, dass Essensgeld erhoben wird.

Der Bürgermeister teilt mit, dass der Beschluss mit einem Vorbehalt versehen werden muss, falls die Kommunalaufsicht hierzu ein Veto einlegt und die Stadt bei einer Überschuldung diese selbst zu verantworten hat.

Es wird sich dafür ausgesprochen, dieses Thema in den Rat der Stadt zu verschieben.

4.1. Aussetzung der Elternbeiträge für die Monate Juni und AN/0375/2020 Juli (Antrag der CDU-Fraktion vom 08.06.2020)

Siehe TOP 4.

5. Mitteilungen und Fragen

Der Bürgermeister teilt mit, dass der Kreis vom 27.06. – 17.07.2020 das Projekt "Stadtradeln" startet, an dem sich die Stadt beteiligt. Am 15.06.2020 ist der Baubeginn des Sportplatzes "Auf der Brede". Für die Machbarkeitsstudie gibt es 8 Bewerber. Weiterhin teilt er mit, dass bei der Rehkitz Aktion insgesamt 25 Kitze gerettet wurden.

Herr Barg teilt mit, dass die laufende Nummer bei der Beschlusskontrolle nicht vorteilhaft ist und dies überdacht werden sollte.

Herr Ullmann gibt an, dass sich die Maskenpflicht im ÖPNV schwierig gestaltet und erfragt, ob die Stadt die Situation kennt.

Herr Knorz teilt mit, dass dies nicht juristisch geklärt ist. Jedoch besteht nach der Coronaschutzverordnung auch Maskenpflicht im ÖPNV.

Herr Ebbinghaus erfragt den Sachstand der Haushaltsgenehmigung. Weiterhin gibt er an, dass die Aussage bestand, dass bevor der Sportplatz erneuert wird, das Life umgebaut werden muss. Er erfragt, ob sich dies geändert hat.

Herr Klein teilt mit, dass weiterhin die Möglichkeit besteht, bei einem Umbau die Materialien über den Sportplatz anliefern zu lassen.

Der Bürgermeister gibt an, dass der Haushalt von der Kommunalaufsicht geprüft worden ist, er aber noch zur Unterschrift beim Landrat liegt.

Herr Müller erfragt die Mindereinnahmen der Steuern.

Herr V. Uellenberg gibt an, dass hierzu eine Informationsvorlage für den Rat angefertigt wurde. Es gibt Ausfälle bei der Gewerbesteuer, den Kindergartenbeiträgen sowie Kosten für den Gesundheitsschutz der städtischen Bediensteten etc. Die Gesamtsumme beläuft sich auf 2,64 Mio. €. Die Kosten für Überstunden der Mitarbeiter sind in dieser Summe nicht enthalten. Hier belaufen sich die Kosten auf 17.300 € (März – Mai 2020, 713 Stunden).

Frau Pizzato erfragt, wie viel für die Außengastronomie gezahlt werden muss und ob ein Antrag auf Erlass dieser Beträge gestellt werden muss.

Herr V. Uellenberg gibt an, dass der Bürgermeister bis zu einem Betrag von 5.000 € entscheiden kann. Die Gastronomen können den Erlass dieser Beträge beantragen.

Der Bürgermeister teilt mit, dass noch niemand diesbezüglich auf den Bürgermeister zugekommen ist.

Ende des öffentlichen Teils: 17:58 Uhr.

Johannes Mans Vorsitzender Larissa Schipper Schriftführerin